

## Goldmedaille für Carola Böisinger bei den deutschen Masters-Meisterschaften

Dieses Jahr fanden die offenen deutschen Masters-Meisterschaften in Kombination mit den deutschen Großboot, den Para- und den Hochschulmeisterschaften in Hamburg Allermöhe statt - da war Abwechslung garantiert! Entsprechend gut fiel das Melde-Ergebnis aus, überall volle Felder und bei 30% der Masters-Rennen gab es Vorläufe. Über die 1000-Meter-Distanz traten deutsche und ausländische Ruderer mit einem Mindestalter von 27 Jahren in verschiedenen Alters- und Bootsklassen gegeneinander an.

Zwei Rennen waren für die Aschaffenburg Ruderin gemeldet: Der Doppelvierer der Altersklasse C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre), in dem Carola mit Sybille Roller und Katrin Martin aus Offenbach sowie Ingar Seemann aus Amsterdam antraten, sowie der Doppelvierer der Altersklasse D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre) mit Sybille Roller und Cornelia Jürgens aus Offenbach sowie Jutta Lokies aus Hamm.

Die erste Überraschung kam mit dem Meldeergebnis: Im Doppelvierer C hatten 10 Boote gemeldet, so dass bereits am Freitag ein Vorlauf angesetzt war. Diesen wollte das neu formierte Team mit Carola auf dem Schlagplatz als Testlauf nutzen. Das Team kam gut aus dem Start und legte sich in Führung vor das Boot aus Großauheim, Hanau und Offenbach-Bürgel sowie die ebenfalls stark eingeschätzte Rengemeinschaft aus Kiel und Hamburg. Durch einen gut gesetzten Zwischenspur bei 600 Metern konnte sich unser Team mit einer Länge absetzen und den Vorlauf deutlich für sich entscheiden.

Das Finale am Samstag versprach spannend zu werden: Aus beiden Vorläufen kamen jeweils die drei schnellsten Boote weiter; aus dem anderen Vorlauf kam eine starke Rengemeinschaft aus Berlin mit dazu, die schwer einzuschätzen war. Diese lag nach dem Start auch kurz vorne; unser Team ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und

schob sich Zentimeterweise nach vorne! Zur Streckenhälfte lag unser Team in Führung, das Berliner Team an zweiter Stelle und die Kiel-Hamburger Renngemeinschaft an dritter Stelle. 250 Meter vor dem Ziel startete das Kiel-Hamburger Boot seinen berüchtigten Endspurt, aber unser Team hielt dagegen und kam mit etwas mehr als einer halben Bootslänge vor dem Kiel-Hamburger Boot ins Ziel, das die Berliner Crew noch auf den dritten Platz verwies.

Mit diesem Sieg im Rücken wollten Carola und Sybille mit ihren beiden Partnerinnen den D-Doppelvierer am Sonntag auch für sich entscheiden und gingen 30 Minuten vor dem Rennen aufs Wasser. Sie kamen jedoch nicht weit: Der Wind frischte immer stärker auf, und ein Schiedsrichter im Motorboot schickte unser Team zurück ans Land: Die Regatta war unterbrochen. Am Steg wartete unser Team eine halbe Stunde bangend auf die Entscheidung. Schließlich wurde die Regatta abgebrochen, und alle noch ausstehenden Rennen abgesagt. Schade! Auch vier Rennen der deutschen Großbootmeisterschaften konnten nicht mehr ausgetragen werden ...

Ein bißchen traurig wegen des ausgefallenen Rennens aber auch glücklich mit der errungenen Goldmedaille fuhr Carola zurück nach Aschaffenburg.

Bericht: Carola Bösinger  
Fotos: Andreas Stegmann



Ingar Seemann, Katrin Martin, Sybille Roller und Carola Bösinger auf dem Weg zum Sieg.



Carola Bösinger (vorne links) bei der Siegerehrung im Masters-Frauen Doppelvierer C mit Katrin Martin, Sybille Roller und Ingar Seemann;